

4. Methodenkarte: Gruppen-Lernkontrolle

Beschreibung:

Zu jedem Themengebiet der Lehrveranstaltung entwirft eine Gruppe eine Lernkontrolle, die von einer anderen, zufällig ausgewählten Gruppe bewältigt werden muss. Wenn die verschriftlichten Fragen oder Aufgaben der verschiedenen Lernkontrollen anschließend veröffentlicht werden, profitieren auch die anderen Teilnehmenden.

Natürlich ist diese Methode nicht an die Sozialform „Gruppe“ gebunden, sondern kann sowohl als Einzel- oder Partnerarbeit durchgeführt werden.

Was soll mit der Methode erreicht werden?

- Motivation aktiver Mitarbeit durch zufällige Auswahl der zu Prüfenden.
- Studierende sind in der Rolle der Prüfenden.
- Bewältigung einer komplexen Gruppenaufgabe.
- Die Erarbeitung und Vertiefung der verschiedenen Themengebiete vollzieht sich unter einer kompetitiven Perspektive.

Wann kann die Methode eingesetzt werden?

Wenn ein Themengebiet abgeschlossen ist und der Lernfortschritt festgestellt werden soll.

Tipps für die Umsetzung:

Die Gruppen sind sowohl für die inhaltliche Gestaltung der Fragen, als auch für die formale Struktur der Lernkontrolle verantwortlich.

Man könnte darüber entscheiden, ob die Gruppen den Ablauf der Lernkontrolle selbst bestimmen, oder ob dieser vorgegeben ist. Die Kriterien, die zur Bewertung oder zum Feedback herangezogen werden, sollten transparent sein.

Hier ist der Platz, um Ihre eigenen Ideen zum Einsatz der Methode zu notieren:
